

Kategorie	GESCHICHTE
Niveau	B1 / Klasse 10
Ziel	Die Schüler können einen Text in der Vergangenheit vervollständigen
Aufgabe	Präteritum ergänzen
Material	Text mit Lücken
Sozialform	Partnerarbeit
Zeit	30 Minuten
Quelle	http://www.swissworld.org/de/geschichte/schweizer_geschichte/stadt_und_land/



Stadt und Land - Grammatik

Bitte ergänze in dem folgenden Text die Präteritum-Form der gegebenen Verben!

Die Schweiz ist zwar klein, jedoch äusserst vielfältig. In einigen Gegenden _____ **(entwickeln)** sich grosse Städte, die dank des Handels _____ **(florieren)**. In anderen Gegenden _____ **(leben)** die Menschen mehrheitlich in kleinen Dörfern und _____ **(arbeiten)** in der Landwirtschaft.

Bis ins Mittelalter _____ **(herrschen)** eine klare Trennung zwischen den Städteorten und den Länderorten. Die Menschen _____ **(leben)** nicht nur unterschiedlich, sie _____ **(werden)** auch unterschiedlich regiert. Während in den Städten restriktive Interessengruppen das Sagen _____ **(haben)**, _____ **(herrschen)** in den Länderorten demokratieähnliche Bedingungen.

Jedes Gebiet _____ **(vertreten)** seine eigenen Interessen. Je nach Situation _____ **(werden)** die Zusammenarbeit mit den Nachbarn gesucht oder gemieden.

Im Laufe der Zeit _____ **(werden)** immer öfter zusammen gearbeitet, was schliesslich die Bildung des heutigen Staats _____ **(ermöglichen)**. Dieser Prozess _____ **(sein)** jedoch nicht selbstverständlich, die Entwicklung hätte auch ganz anders verlaufen können. Es gibt bis heute Menschen, die sich fragen, was die Schweiz eigentlich zusammenhält.



Lösugen

Die Schweiz ist zwar klein, jedoch äusserst vielfältig. In einigen Gegenden **entwickelten** sich grosse Städte, die dank des Handels **florierten**. In anderen Gegenden **lebten** die Menschen mehrheitlich in kleinen Dörfern und **arbeiteten** in der Landwirtschaft.

Bis ins Mittelalter **herrschte** eine klare Trennung zwischen den Städteorten und den Länderorten. Die Menschen **lebten** nicht nur unterschiedlich, sie **wurden** auch unterschiedlich regiert. Während in den Städten restriktive Interessengruppen das Sagen **hatten, herrschten** in den Länderorten demokratieähnliche Bedingungen.

Jedes Gebiet **vertrat** seine eigenen Interessen. Je nach Situation **wurde** die Zusammenarbeit mit den Nachbarn gesucht oder gemieden.

Im Laufe der Zeit **wurde** immer öfter zusammen gearbeitet, was schliesslich die Bildung des heutigen Staats **ermöglichte**. Dieser Prozess **war** jedoch nicht selbstverständlich, die Entwicklung hätte auch ganz anders verlaufen können. Es gibt bis heute Menschen, die sich fragen, was die Schweiz eigentlich zusammenhält.

